

Erntegebet.

Seid herzlich willkommen ihr frohen Gäste
Willkommen allhier zum Erntefeste.

Nun tretet heran, Frau und Mann,
Und hört meine Rede an.

Jung und alt, groß und klein,
Ihr alle sollt zugegen sein.

Die Musikanten sind bestellt,
Mit Geigen und mit Flöten,
Damit sie, wenn mich Angst befällt
Mich schützen vor Erötten.

Doch nun hört zu, jetzt fang ich an,
Es mag mir wohl gelingen,
Damit ich es noch besser kann

Lasst mir ein Gläslein bringen.
Ein volles Gläslein Bier oder Wein
Soll heute meine Freude sein.

Lustig Musikanten!
Wir haben gewonnen einen Erntekranz
Von den gewachsenen Früchten des Landes
Der Samen taten wir ausstreuen
Und Gottes Gnade ließ alles gedeihen
Drum danken wir dem lieben Gott

Der abwendet all' unsere Not.

Ja, Gott der Vater lebet noch,

Man kann es deutlich merken.

Drum preiset ihn ihr Menschen doch

Liegt es an euren Werken.

Bedenket was der Herr getan

An eurem Korn und Weiden.

Er füllet eure Böden an,

Drum dürft ihr auch nicht gizen.

Kein Hagel, keine Wassernot hat unser

Feld betroffen.

Gott schenkt uns unser täglich Brot

Drum laßt uns auf ihn hoffen.

Wir singen nun den Gesang:

„Nun Preiset alle Gottes Barmherzig!

Auch fernher mög' Gott uns gnädig sel!

Und uns in Segen schützen,

Das keine Feuersnot bricht ein

Was war sonst unser Schicksal!

Umsonst war alles dann getan

Ihr Eltern müßt klagen

Und eure Kinder würden dann

Umsonst nach Brote fragen.

Vor Krieg und Pest mög' Gott der Herr

Uns grädiglich verschonen.
Fünf Jahre Krieg, die Lasten schwer
Noch heut auf Deutschlands Tonen.
Manch guter Junge im Kampfe stand
Der niemals kehrt wieder,
Gefangen sind im fremden Land
Noch viele unserer Brüder.
Und viele in unserer Mitte hier
Der Heimat jah entrisen
Die heute noch in unserm Land
Quatier und Zuflucht suchen müssen.
Doch sind die Zeiten noch so schwer
Da im Gott wollen wir stets halten,
Dann fürchten wir keine Feindtracht mehr
Er spricht: Laßt mich nur walten.
Ja, mögest Du, o treuer Herr
Stets schützen unser Leben
So fürchten wir kein Unglück mehr
Du wirst uns Frieden geben.
Weil Gott nun der Beschützer ist
In allen diesen Tagen
So wird gewiß ein jeder Christ
Dem Dank ihm nicht versagen.
Drum dankt auch jetzt an unserem Gott
Der Ritter aus der Not
Und singt und spielt den Lobgesang: